

Wien 25. August 1926

Lieber vechter Herr Rissler!

Et Sie diesen Brief erhalten wird weiss ich nicht, da ich in redaktionellen Angelegenheiten keinen Brief, der nach Brüssel a. 101 Posten adressiert war für die Kammer hat - denn er ist nach Julius sich auf Rique, Kur-  
 lais Strandhotel - diesen Brief kam für mich mit dem Vermerk, dass er an die Adresse abgerufen. - Wenn es ist nicht so bedeutendes gewesen - Sie brauchen sich gar nicht darüber Gedanken machen. -

Mit will ich Ihnen mir danken dafür, dass Sie mir an meinem 50ten Geburtstag diese Ihre so weitgehende Würdigung meiner Person & meines Wollens in den "W. Kunst" so eine grosse Freude gemacht haben.

Ihre Anerkennung ist mir wertvoller  
als alle Gratulationen und Glückwünsche,  
besonders aber hat mich die Übersendung ge-  
freut, also mehrmals recht herzlich dank!

Ich habe einen schönen Auftrag von der  
Gemeinde Wien erhalten - mit Architekten Karl  
Krist zusammen eine Gartenstadt von 400  
Häusern a 4 Wohnungen zu bauen. - Aber  
400 Wohnungen für ca 7500 Menschen!  
Jede Wohnung hat ca 50 m<sup>2</sup> Garten, die  
Wohnung besteht im Erdgeschoss aus Vorraum,  
Küche, W.C., Küche, Wohnzimmer, nun darüber  
ein Stiege in den 1. Stock, wo 2 Schlafräume  
sind. - Der Lageplan ist schon fertig, aber die  
Grundverteilung durch die Gemeinde Wien bildet  
noch manche Schwierigkeit - sonst ginge  
die Arbeit schon flott vorwärts - so aber müssen

iß warten bis die Verhältnisse geklärt  
sind. —

Somit gibt es nicht viel neues — Ich hoffe  
Sie haben einen schönen Sommer gehabt,  
und wir sehen uns bald & froh zu sein!

Bitte Ihre rechtzeitige Familienruhe  
durch frische & handwarme in ihre mittheilen  
und seien Sie rechtens von Können herzlichst  
gegrüßt von Ihrem stets ergethen

P. Müllery



